

Podium im Zeichen des Violoncellos

Matinee Das zweite Podiumskonzert 2016 stellt das Violoncello in den Mittelpunkt. Als Solist stellt sich der junge Jakob Neyer vor. Beginn diesen Sonntag, um 11 Uhr, im Rathaus-Saal Vaduz.

Beim zweiten Podiumkonzert in dieser Saison (bei freiem Eintritt) kommen Werke von Vivaldi, Goltermann, Facciattuto, Fauré und Boccherini zur Aufführung. Mit Jakob Neyer aus Bludenz ist dieses Mal Vorarlberg bei dem Förderwettbewerb für junge Talente aus der Region zu Gast. Bereits im Alter von fünf Jahren erhielt Jakob Neyer ersten Cellounterricht. Zunächst unterrichtete ihn Agnes Téglás an der Musikschule seiner Heimatstadt. Noch bevor er 2012 zu Pepi Hofer an die Liechtensteinische Musikschule wechselte, begann Jakob Neyer zusätzlich Klavierstunden zu nehmen. In den Jahren 2012 und 2014 konnte er beim österreichischen Landeswettbewerb «prima la musica» jeweils einen 1. Preis mit Auszeichnung entgegennehmen. Jakob Neyer wirkte bei zahlreichen Konzerten in der Region mit. Neben Soloauftritten gestaltet er auch Orchester- und Kammermusik, wobei er Mitglied in unterschiedlichen Formationen ist. Mit seiner Schwester Rahel (die am 5. Juni im Rahmen der

Podiumkonzerte zu erleben sein wird) war er am Ensemblewettbewerb «Musizieren in Liechtenstein» ebenfalls mehrfach erfolgreich.

Jakob Neyer und Michal Miszkiel

Virtuose Kammermusik durch die Jahrhunderte wird an diesem Sonntagmorgen im Rathaus-Saal erklingen, wobei mit Giovanni Facciattutos «Fantasie für Violoncello» aus dem Jahr 2013 auch ein zeitgenössisches Werk neben Kompositionen von Altmeistern wie Boccherini und Vivaldi auf dem Programm steht. Jakob Neyers musikalischer Partner am Klavier ist in der Region sicher kein Unbekannter: Michal Miszkiel kam aus dem polnische Suwalki an die Musikakademie Kattowitz in die Klasse von Jozef Stempel. 2000 ging er nach München zum Studium bei Olaf Dressler. Im Sommer 2004 trat er in die Meisterklasse seines Lehrers ein. Es folgten weiterführende Studien in Liedgestaltung und Korrepetition bei Donald Sulzen, Fritz Schwinghammer und Céline Dutilly.

Francisco Araiza verpflichtete ihn 2007 für seinen Meisterkurs, zwei Jahre später holte ihn James Taylor für seinen Meisterkurs an der Yale University, USA. Von 2009 bis 2012 war Michal Miszkiel als Korrepetitor am Theater St. Gallen tätig, seit 2011 unterrichtet er an der Liechtensteinischen Musikschule. (pd/red)



Jakob Neyer. (Foto: ZVG)